



Phot. Nicota Perscheid, Berlin

Albert Langen,
Wedekinds Verleger, dessen Züge bei vielen Wedekindschen Bühnenfiguren
für Eingeweihte leicht erkennbar sind.

bezaubernde Wirkung seiner Persönlichkeit auf die Umwelt nachließ, griff er zur Droge, da er die berauschte Steigerung des Lebensgefühls nicht entbehren konnte. Das Gift ersetzte ihm die immer spärlicher werdenden Freunde, seine Pläne wurden immer phantastischer, sein Wirklichkeitssinn immer geringer, seine Eigentumsbegriffe immer verworrener! Das Ende von so viel Feuerwerk, Ehrgeiz und Begabung war ein unendlich trauriges. Greta starb

schwerleidend, beinahe völlig vereinsamt in seiner so wenig geliebten Vaterstadt Kopenhagen. Seit Jahren an das unentbehrlich gewordene Stimulans der Injektion gewöhnt, durch Krankheit geschwächt, vermochte der Vierundfünfzigjährige die Spannung einer irrtümlichen plötzlichen Entziehung nicht mehr zu ertragen. Am Abend des zweiten Tages, da ihm die Pflegerin das Morphinum verweigerte, schoß er sich eine Kugel in die Schläfe, er war sofort tot.

Fortsetzung auf Seite 120